

Herrn Stadtverordneten-Vorsteher

Dr. Josef Maetz

Pfarrwiese 50

61118 Bad Vilbel

Dienstag, 14. Mai 201

Änderungsantrag der Fraktionen von CDU und FDP

EU und Wasserversorgung

Sehr geehrter Herr Dr. Maetz,

die Fraktionen von CDU und FDP bitten Sie, folgenden Änderungsantrag mit dem Antrag der Freien Wähler zum Thema „EU und Wasserversorgung“ aufzurufen:

Die Stadtverordnetenversammlung begrüßt die Resolution des Hessischen Landtags (Drucksache 18/7077) zum Ordnungsrahmen der europäischen Wasserversorgung, die von den Fraktionen von CDU, SPD, FDP und Bündnis 90/Die Grünen eingebracht und verabschiedet wurde.

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt darin überein, dass Wasser keine übliche Handelsware ist, sondern ein ererbtes Gut, das geschützt, verteidigt und entsprechend behandelt werden muss. Wir sprechen uns dafür aus, dass es den Kommunen vor Ort überlassen bleibt, selbst zu entscheiden, wie sie ihre Trinkwasserversorgung organisieren und in der Richtlinie eindeutig klargestellt wird, dass Stadtwerke auch weiterhin problemlos selbst die Wasserversorgung übernehmen können.

Wir begrüßen das generelle wettbewerbpolitische Ziel der EU, dass Kommunen Konzessionen nach einem wettbewerblichen, diskriminierungsfreien, transparenten und einheitlichen Verfahren vergeben müssen, wenn sie sich dafür entscheiden, einen externen Auftragnehmer mit diesen Aufgaben zu betrauen. Einen Zwang zur Privatisierung der Trinkwasserversorgung lehnt die Stadtverordnetenversammlung ab.

Der Magistrat wird gebeten, diese Position in den kommunalen Vertretungskörperschaften zu vertreten.

Begründung:

Durch den gemeinsamen Antrag von CDU, SPD, FDP und Bündnis 90/Die Grünen vom 28. Februar 2013, der am selben Tag beraten und am 7. März 2013 beschlossen wurde, ist die hessische Position in dieser Frage deutlich zum Ausdruck gebracht worden. Daher ist die Formulierung des Antrags der FWG Bad Vilbel vom 6. März 2013 überholt. Der Änderungsantrag macht sich im Namen der Stadtverordnetenversammlung die Position des Hessischen Landtags und der Hessischen Landesregierung zu Eigen.

Mit freundlichen Grüßen

Irene Utter, CDU

Jörg-Uwe Hahn, FDP

